

# LEHRSTELLEN DORT BEWERBEN, WO DIE JUGENDLICHEN SIND

*Die Situation auf dem Lehrstellenmarkt hat sich über die letzten Jahre verändert: Es gibt mehr Lehrstellen als Lehrstellensuchende. So waren nach Lehrstellenbeginn im letzten Sommer in der ganzen Schweiz noch über 10 000 Lehrstellen frei – auch im Holzbau. Um mehr Jugendliche für eine Lehrstelle in der Holzbaubranche zu gewinnen, ergänzt Holzbau Schweiz jetzt seine Aktivitäten im Berufsmarketing um die Zusammenarbeit mit der Internetplattform Yousty.*

INTERVIEW MARTIN ETTER | FOTO ZVG

Der Lehrstellenmarkt ist hart umkämpft. Herr Casty, wie nehmen Sie als Gründer der Lehrstellenplattform Yousty die aktuelle Situation wahr?

**Urs Casty:** Der Lehrstellenmarkt wird aus demografischen und gesellschaftlichen Gründen immer anspruchsvoller. Die Jugendlichen haben zwar die Qual der Wahl, da ein Lehrstellenüberschuss besteht, beschränken sich aber auf immer weniger Lehrberufe und haben oft keinen Plan B. Wenn sie keine Lehrstelle in ihrem Traumberuf finden, besuchen sie das zehnte Schuljahr oder absolvieren ein Zwischenjahr. Dies zwingt Unternehmen, sich vermehrt mit der Methode der Nachwuchs- und Talentgewinnung auseinanderzusetzen.

Sie nehmen die Unternehmen in die Pflicht. Wie können sich die Arbeitgeber am effektivsten in Szene setzen?

Früher war es Standard, Hochglanzfotos zu produzieren und sich in Broschüren oder auf Flyern in ein möglichst gutes Licht zu rücken. Von der heutigen Generation, die mit Social-Media-Tools wie Facebook, Snapchat und Co. aufgewachsen ist, wird ein deutlich authentischer Auftritt gefordert. Für Unternehmen, die heute Lernende suchen, bedeutet dies, dass sich ihr Auftritt zunehmend von einer idealisierten Corporate-Marketing-Darstellung auf die authentische Präsentation fassbarer Persönlichkeiten verlagern sollte – Menschen, die auch Ecken und Kanten haben dürfen.

Haben Sie konkrete Vorschläge?

Bereits mit einfachen Massnahmen und kleinem Budget kann eine Firma überzeugen: Bilder und kurze Videos vom Unternehmen und von dem Lehrberuf geben den Schülerinnen und Schülern wichtige erste Einblicke. Die zukünftig Lernenden wollen wissen: Wie sieht es im Betrieb aus, wer ist mein Team, wo ist mein Arbeitsplatz? Fühlen sie sich angesprochen, dann bewerben sie sich. Unternehmen, die sich aktiv für die Berufsbildung einsetzen und mit der (Social-Media-)Zeit gehen, haben ganz klar weniger Probleme, ihre Lehrstellen zu besetzen. Eine Umfrage von Yousty im Juni 2017 hat gezeigt, dass über 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler vor allem das Internet zur Lehrstellensuche nutzen. Da ist ein guter Internetauftritt wichtig. Holzbau Schweiz hat

mit seiner Lehrstellen-App einen Grundstein gelegt. Mit der Präsenz auf Yousty wird dies zusätzlich gestärkt. ■



*Urs Casty (51) baute Yousty als Online-Lehrstellen-Jobplattform für die Schweiz auf. Heute beschäftigt Yousty rund 25 Mitarbeitende.*

## LEHRSTELLENMARKETING IM INTERNET

Als Ergänzung zur Lehrstellen-Webapp [lehre-holzbau.ch](http://lehre-holzbau.ch) arbeitet Holzbau Schweiz neu auch mit der Lehrstellenplattform Yousty zusammen. Yousty ist mit über 2,5 Mio. Besuchen im Jahr 2016 und aktuell rund 3500 Firmenkunden die grösste Lehrstellenplattform der Schweiz. Damit unterstützt der Verband seine Mitglieder noch besser bei der Suche von Lernenden. Auf der Yousty-Website können sich Ausbildungsbetriebe optimal präsentieren, wodurch sie von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen positiv wahrgenommen werden. Lehrstellen können auf [yousty.ch](http://yousty.ch) kostenlos ausgeschrieben werden. Optimal jedoch ist ein eigener Auftritt bei der Plattform. Aufgrund der Partnerschaft von Holzbau Schweiz und Yousty profitieren Mitgliedsbetriebe von Holzbau Schweiz von Sonderkonditionen. **[yousty.ch](http://yousty.ch)**